

6. Runde Nordhessenliga:

Vellmar 2 in Fritzlar, Vellmar 3 zu Hause gegen Korbach 2

Sonntag, **05.02.2012**, zwei Vellmar-Teams im NHL-Einsatz mit unterschiedlichen Ausgangspositionen. **Vellmar 2** hatte in der 5. Runde gegen BSA2 verloren und war von der Tabellenspitze auf den 4. Platz abgerutscht. In der 6. Runde musste daher versucht werden, mit einem Auswärtserfolg gegen den bisher ohne Mannschaftspunkt gebliebenen Tabellenletzten **Grauer Turm Fritzlar** voll zu punkten, um den Kontakt zur Tabellenspitze nicht völlig zu verlieren. Dabei ist es inzwischen schon regelmäßig problematisch geworden, überhaupt eine komplette Mannschaft zusammen zu bekommen - es fehlten gleich zwei Stammspieler. Eugen Knoth und Oldie Günter Preuß sprangen einmal mehr als Ersatzspieler in die Bresche.

Grauer Turm Fritzlar - Vellmar 2 2:6

Es war schon fast Mitleid erregend, wie sich Fritzlars verbliebene Mannen abmühten, ein Team auf die Beine zu stellen. Es wurden letztlich nur sechs Mitstreiter, die gegen Vellmar antraten. Brett 1 und 3 blieben bei Fritzlar unbesetzt und Wilfried Höhmann und Fiorino Calci brachten Vellmar 2 kampflos **2:0** in Führung.



Der Spielraum in Fritzlar. Vellmars kampflose Punktgewinner Wilfried Höhmann und Fiorino Calci (im Vordergrund) vertrieben sich die Wartezeit mit einigen Kurzpartien.

Am Brett 5 hatte Andy Wagner seine liebe Mühe, die Partie gegen den jungen Timo Mausinbaev (Fritzlar) im Gleichgewicht zu halten. T. Mausinbaev pflegt einen aggressiven Angriffsstil und wenn Andy sich verteidigen muss, sieht er häufig nicht besonders gut aus, da er selbst ein Angriffsspieler ist. Nachdem sich die Rauchwolken verzogen hatten, einigten sich Kontrahenten zum gerechten Remis.



Alexander Wehr (links) schien gegen Dr. Joseph Schnellbach (Fritzlar) völlig von der Rolle. Nach einer missglückten Eröffnung kam ein schnelles Ende in der Partie.



Brett 4

Weiß: Dr. Joseph Schnellbach (Fritzlar)

Schwarz: Alexander Wehr (Vellmar 2)

Endstellung nach 19...Dc6c5 1:0

Dr. Schnellbach hatte eine Figur für die Initiative geopfert und drohte Matt zu setzen. Der Textzug hilft nichts mehr:

Nach 20. Dxc5+ Sxc5 folgt schon 21. Td8#.

Falls 19. Kg8 20. Se7+ - Springergabel mit Dameverlust !

Fritzlar hatte aus dem **0:2** zum Halbzeitstand ein **1,5:2,5** gemacht ! Aber anschließend brachen die Dämme: Drei aufeinander folgende Vellmarer Partiegewinne sorgten für eine deutliche Vorentscheidung.



Ulli Rehbein (links) und Eugen Knoth mit zwei vollen Punkten für Vellmar 2.

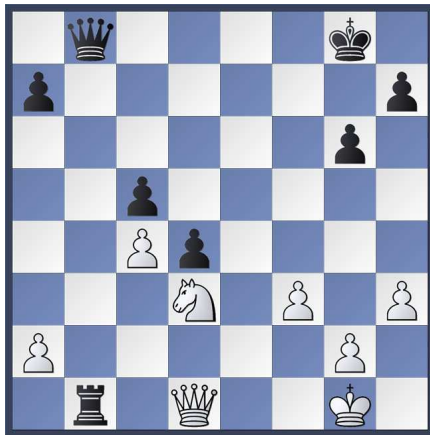
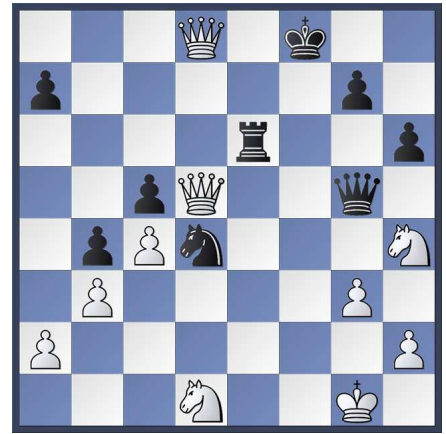
Brett 7

Weiß: Eugen Knoth (Vellmar 2)

Schwarz: Sigmar Klein (Fritzlar)

Endstellung nach 40. d7d8D+ 1:0

Der weiße Freibauer entscheidet dieses Rennen. Gleichgültig wie Schwarz zieht, Weiß verbleibt mit großem Materialvorteil oder setzt matt. Die Aufgabe kam daher rechtzeitig.



Brett 6

Weiß: Dr. Falko Langenbein (Fritzlar)

Schwarz: Ulli Rehbein (Vellmar 2)

Endstellung nach 30...Tb7b1 0:1

Ulli setzt die Qualität sehr wirkungsvoll ein und gewinnt nach 31. Sc1 Db2 weiteres Material ! Die Partie ist aufgabereif.



Den Oldie-Wettkampf am Brett 8 entschied Günter Preuß gegen Dr. K. Schievelbein für sich.



Brett 8

Weiß: Dr. Klaus Schievelbein (Fritzlar)

Schwarz: Günter Preuß (Vellmar 2)

Stellung nach 24....Sf4d3 ! Nach weiteren 32 Zügen **0:1** Würde hier jemand auf die Idee kommen, dass diese Stellung aus einer "Skandinavischen Eröffnung" entstanden ist ? Der schwarze Vorposten-Springer d3 lähmt das weiße Spiel völlig und Weiß opfert eine Qualität, um Luft zu bekommen. Aber der Materialvorteil reicht Schwarz aus, um zu gewinnen.

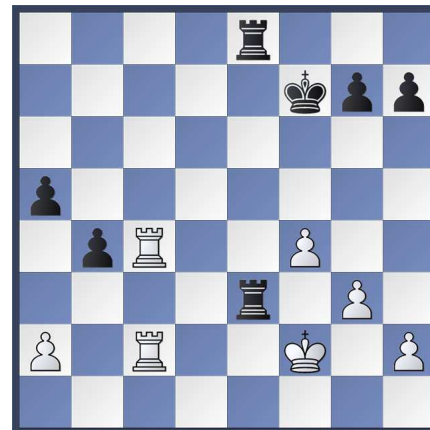
Brett 2

Weiß: Ulrich Weiß (Fritzlar)

Schwarz: Dr. Wolfgang Fichte (Vellmar)

Endstellung nach 36...Kg8f7 Remis

Wolfgang hat optisch leichte Vorteile mit der Bauernmehrheit am Damenflügel, aber das reicht zum Partiegewinn nicht aus, da beide weißen Türme voll aktiv sind und den SK ständig mit seitlichen Schachgeboten traktieren können.



Vellmar hatte den ungleichen Kampf mit **6:2** für sich entschieden. Da gleichzeitig Eschwege 1 überraschend gegen BSA 2 verlor, schob sich Vellmar 2 auf den 3. Tabellenplatz vor und hat mit jetzt **10:2** nur einen Mannschaftspunkt Rückstand und wieder unmittelbaren Kontakt zu den beiden Spitzenreitern Kasseler SK 3 und BSA 2. Da ist noch alles drin im Vierkampf an der Spitze ! Für drei Spitzenteams wird es ein harter Endkampf, da sie alle noch gegeneinander antreten müssen.

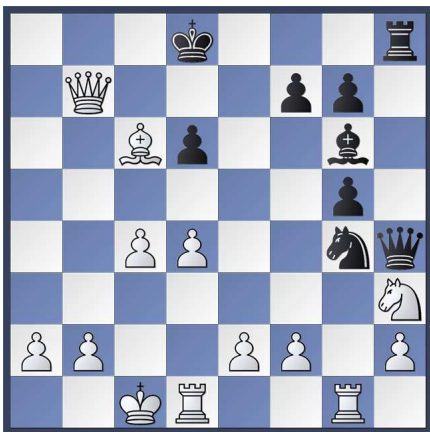
Alle Ergebnisse aus der 6. Runde NHL:

Fritzlar	-	Vellmar 2	2:6
Vellmar 3	-	Korbach 2	4:4
BSA 2	-	Eschwege 1	5:3
Ahnatal	-	Caissa Kassel 3	4:4
Immenhausen	-	Kasseler SK 3	3:5

Vellmar 3 - Korbach 2 4:4

Vellmar 3 musste im Heimspiel gegen **Korbach 2** ebenfalls mit Ersatz antreten. Für Alex Strutzke agierte wieder Wilfried Rother erfolgreich. Es sollte ein weiterer Versuch werden, vielleicht Mannschaftspunkte zu erspielen, um Abstand vom Abstiegsbereich zu gewinnen. Korbach 2 ist eine Mannschaft aus dem NHL-Mittelfeld, schwer auszurechnen und mit mehreren jungen, erfolgsorientierten SpielerInnen besetzt. Das war für den Abstiegs Kandidaten Vellmar 3 schwer wie immer in dieser Saison !

Conny Moritz hatte sich am Brett 2 im Mittelspiel eine gute Stellung erarbeitet, patzte dann aber deftig und musste sich dem Korbacher **Tjark Trienekens** geschlagen geben.



Brett 4

Weiß: Henri Blaschke (Vellmar 3)

Schwarz: Marcella Sude (Korbach 2)

Endstellung nach 23...Ke8d8 1:0

Das war für Henri keine echte Herausforderung, die junge Korbacherin ging gar zu sorglos mit ihrem Material um und Henri setzte nach dem Textzug mit 24. Dd7+ matt.

Brett 6

Weiß: Jörg-Stephan Carl (Vellmar 3)

Schwarz: Lucien Paulus (Korbach 2)

Endstellung nach 33. Sa4b6 1:0

Auch Jörg-Stephan Carl hatte leichtes Spiel, da L. Paulus sich völlig desolat aufgebaut und Material verloren hatte. Mit dem Textzug droht weiterer Materialverlust und eine Partiefortsetzung war sinnlos.



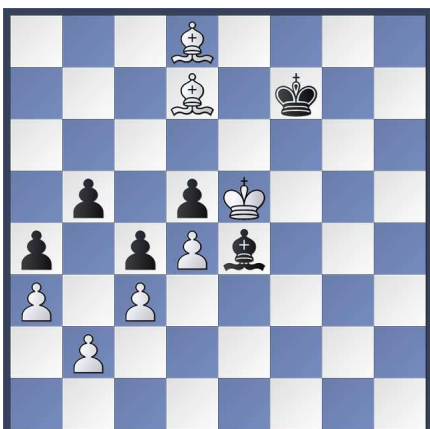
Brett 3

Weiß: Michael Burghof (Korbach 2)

Schwarz: Gero Mahr (Vellmar 3)

Endstellung nach 55.....Lc2e4 1:0

Gero's Spiel war deutlich anzumerken, dass er nach einer überstandenen Erkrankung noch nicht wieder in gewohnt guter Form war. Im Mittelspiel verlor er eine ganze Figur und war danach chancenlos.



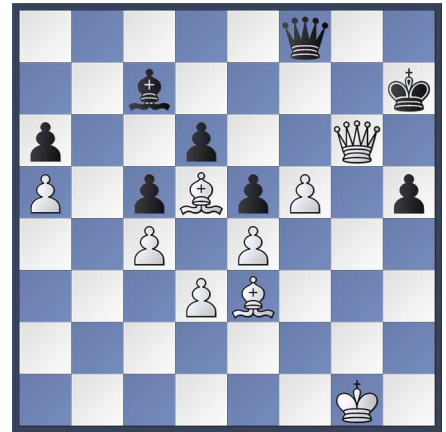
Brett 8

Weiß: Wilfried Rother (Vellmar 3)

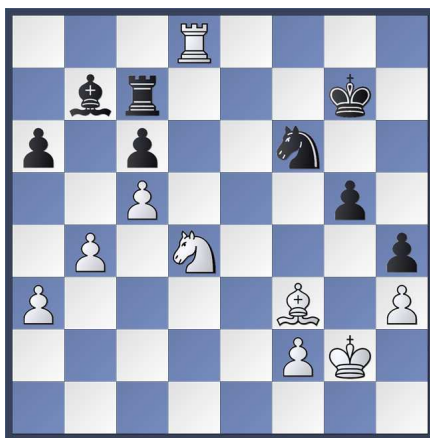
Schwarz: Wolfgang Käding (Korbach 2)

Endstellung nach 47. Dg2g6+ 1:0

Im Kampf der beiden Routiniers hatte Wilfried das bessere Ende für sich. Er war in bester Spiellaune, gewann locker Material im Mittelspiel und drohte nach dem Textzug in wenigen Zügen mit Matt. Das wollte sich Wolfgang Käding nicht mehr zeigen lassen.



Vellmar hatte nach fünf Partien mit **3:2** die Führung übernommen, musste aber nach der folgenden Partie wieder den "Ausgleichstreffer" hinnehmen.



Brett 7

Weiß: Helmut Macek (Korbach 2)

Schwarz: Carsten Thureau (Vellmar 3)

Endstellung nach 44...Lc8b7 ? 1:0

Carsten scheint in der 2. Hälfte der Punktspielserie ein wenig die Luft auszugehen, nachdem er anfangs bester Punktesammler des Teams war. Hier ist er mit einem Bauern im Rückstand und übersieht mit dem Textzug die drohende Springergabel Sd4e6 mit Turmverlust.

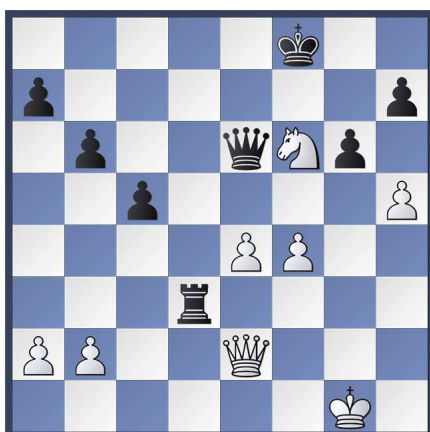
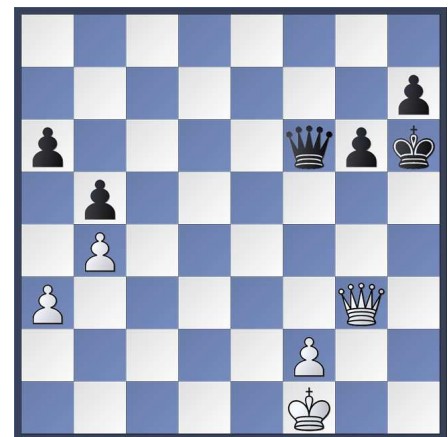
Brett 5

Weiß: Peter Zarges (Korbach 2)

Schwarz: Alex Benedikt (Vellmar 3)

Endstellung nach 66...Kg5h6 Remis

Alex wollte mit seinem Mehrbauern die Partie gewinnen, aber sein Gegner hatte Dauerschach zur Verfügung und da half alles Hin- und Hergeschiebe nichts mehr.



Brett 1

Weiß: Boris Skholnyk (Korbach 2)

Schwarz: Jens Hohlbein (Vellmar 3)

Endstellung nach 42...Td7xd3 Remis

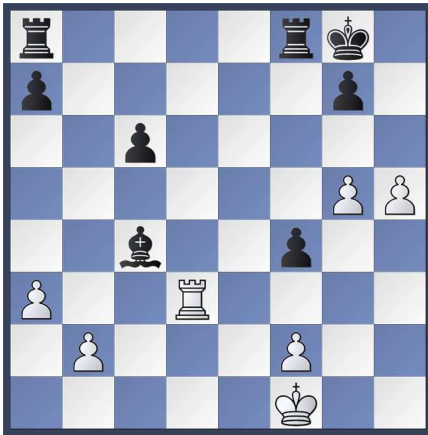
Die Stellung befand sich im materiellen Gleichgewicht, auch hier war nicht mehr als Remis drin.

Mit dem **4:4** Endstand hatte Vellmar 3 den ersten Mannschaftspunkt erkämpft und einen Achtungserfolg errungen. Ob es hilft, den Abstieg zu verhindern, wird sich in den restlichen Punktpartien der Saison zeigen.

5. Runde in der Kreisliga Ost:

Vellmar 4 - Lohfelden 2 5:0

Tabellenführer **Vellmar 4** stand im Heimspiel gegen **Lohfelden 2** vor einer lösbaren Aufgabe. Zwar musste auch hier mit Ersatzspieler Johannes Hildebrandt agiert werden, aber das Gästeteam trat mit einer reinen Jugendmannschaft an und war gegen die erfahrenen Vellmarer Akteure klar überfordert. Mit dem hohen Erfolg wurde Vellmar 4 seiner Favoritenrolle überdeutlich gerecht und festigte die Tabellenführung.



Brett 1

Weiß: Pascal Heinemann (Lohfelden 2)

Schwarz: Helmut Strutzke (Vellmar 4)

Endstellung nach 33...Ld5c4 0:1

Gegen einen spielstarken Routinier wie Helmut ist es völlig verfehlt, im jugendlichen Überschwang unmotiviert Material zu opfern. Da gibt es sofort die aufgabereife Quittung.

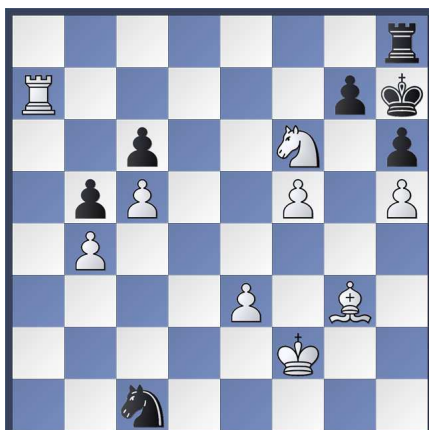
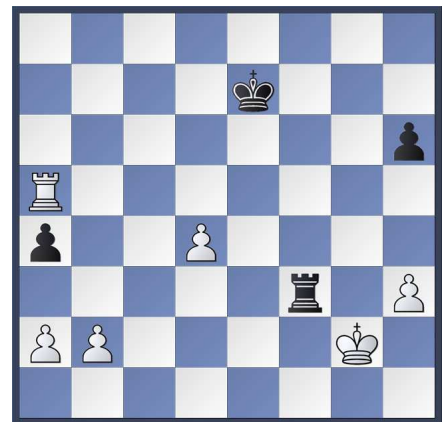
Brett 2

Weiß: Peter Blaschke (Vellmar 4)

Schwarz: Vladislav Peshkov (Lohfelden 2)

Stellung nach 45. Kg1g2 1:0

Mit zwei Mehrbauern (einem starken Freibauern in der d-Linie) hat Peter keine Mühe, die Partie zu gewinnen, auch wenn sein Gegner sich mit zahlreichen Schachgeboten zur Wehr setzt.



Brett 4

Weiß: Gundolf Heidenreich (Vellmar 4)

Schwarz: Patrick Baumann (Lohfelden 2)

Endstellung nach 33. Se4xf6# 1:0

Ein raffiniertes Matt hat Gundolf in der Stellung entdeckt und setzt das mit dem Textzug in die Tat um !

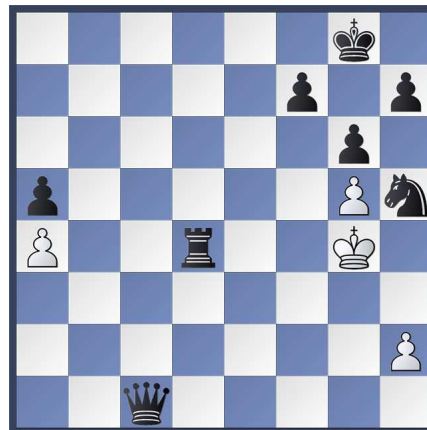
Brett 5

Weiß: Cedric Kern (Lohfelden 2)

Schwarz: Johannes Hildebrandt (Vellmar 4)

Endstellung nach 46...Td8d4+ 0:1

Auch hier hatte jugendliche Unerfahrenheit der Routine noch nichts entgegen zu setzen. Die Partie war bereits viele Züge vorher für den jungen Cedric aufgabereif.



Da auch Vellmars Christian Hohlbein am Brett 3 seine Partie gegen Marvin Schwartz sehr sicher gewann, wurden die Gäste mit dem **0:5** Endergebnis wieder nach Hause geschickt. Da gleichzeitig der Vellmar-Konkurrent **Eschwege 2** gegen **Fuldatal 2** mit dem 2,5:2,5 nur knapp an einer Niederlage vorbei schrammte, ist Vellmar 4 alleiniger Tabellenführer und es genügt Vellmar 4 im entscheidenden Spitzenkampf in der 6. Runde gegen Eschwege 2 bereits ein Mannschaftsremis, um die Kreisliga Ost-Meisterschaft unter Dach und Fach zu bringen !

Alle Ergebnisse der Kreisliga Ost aus der 5. Runde:

Wehlheiden 2	-	Eschwege 3	ein Ergebnis liegt noch nicht vor
Vellmar 4	-	Lohfelden 2	5:0
Schachköpfe H.-Münden 2	-	Mündener SC 2	3,5:1,5
Fuldatal 2	-	Eschwege 2	2,5:2,5

G.Preuß